

Ostern feiern – heuer ganz anders

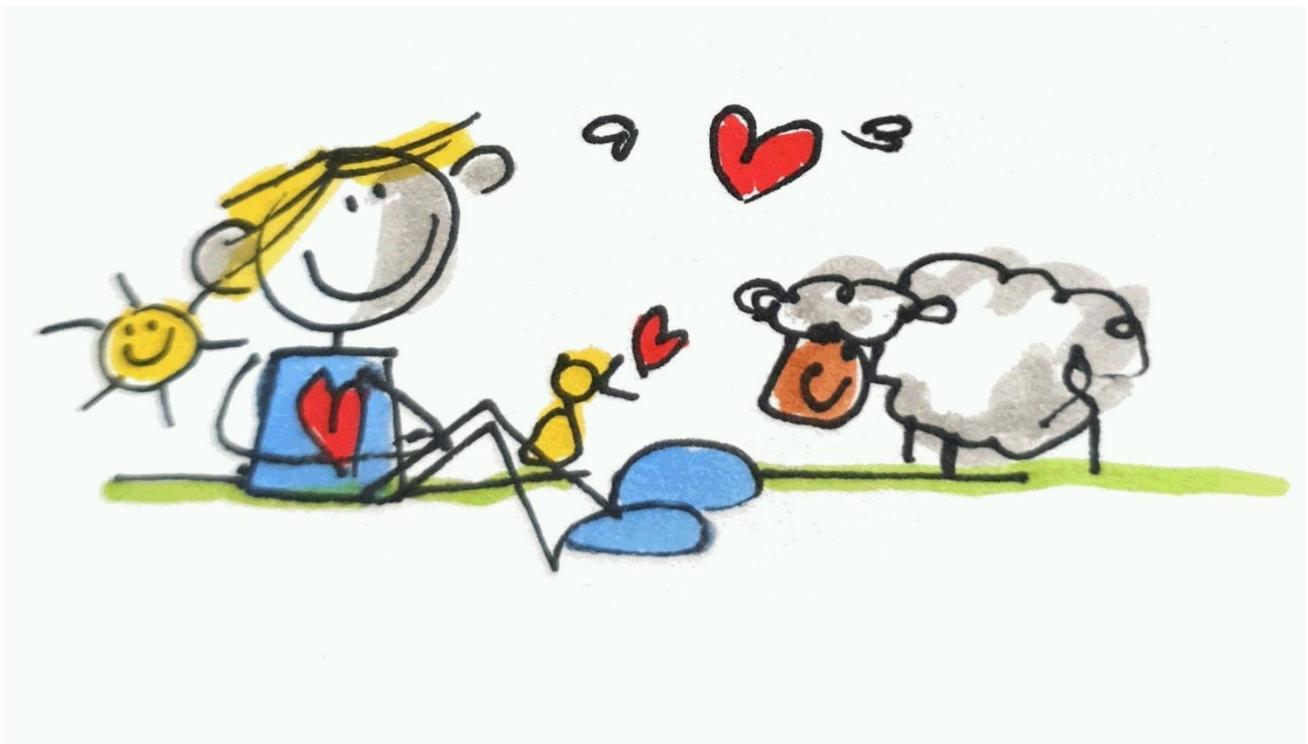


Conradino begleitet uns durch die Karwoche

Materialien für die Feier von Palmsonntag,
der Karwoche und Ostern mit der Familie

Inhalt

Einführung	3
Tischgebet	4
Palmsonntag	5
Gründonnerstag	6
Karfreitag	7
Speisensegnung	9
Osternacht	10
Ostersonntag	11
Quellen	13



Einführung

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Unsere Pfarre möchte euch in dieser Zeit nicht allein lassen. Die Zeit von Palmsonntag bis Ostern ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr, ganz besonders für Familien mit Kindern. Um euch in dieser Zeit bei den Feiern daheim zu unterstützen, haben wir diesen Behelf erstellt. Er bietet euch Vorschläge diese Zeit daheim mit euren Kindern bewusst zu gestalten und zu feiern. Das Zusatzheft der Katholischen Jugend & Jungschar Burgenland bietet euch zahlreiche Bastelanleitungen, Experimente und Spiele für die Tage bis Ostern.

Außerdem gibt es die Möglichkeit an folgende E-Mail-Adresse Bilder zum Thema:

„Jesus begleitet uns“ - zu senden:

Schick ein möglichst gutes Foto deines Bildes / deiner Geschichte, mit deinem Namen auf dem Bild, an frau.susanne.weber@gmail.com oder WhatsApp an 0677 620 33 143. Diese werden dann auf unserer Pfarrhomepage

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/altach/willkommen> veröffentlicht.

Wenn du möchtest, könntest du das Bild auch an deine Verwandten und Freunde schicken.

Ein besonderes Dankeschön gilt Cornelia Nagel, die mit ihrem Conradino geholfen hat, unseren Behelf ganz besonders schön zu gestalten!



Bleiben wir im gemeinsamen Gebet füreinander – gerade in dieser Zeit – verbunden!

Im Namen der Pfarre Altach wünsche ich euch Allen ein gesegnetes Osterfest!

Liegel Heidi

Pastoralassistentin Heidi Liegel

Tischgebet

Ein Ritual, das in unserer Familie jeden Tag einen fixen Platz hat, ist das Tischgebet. Wir setzen uns gemeinsam um den Tisch, beten und danken für all das, was uns jeden Tag geschenkt wird. Es ist dies ein einfaches und gutes Ritual, um ein Essen zu beginnen.

Für das Tischgebet gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, ein paar davon möchte ich euch vorschlagen:



Wir beginnen daheim immer mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Einen Würfel aus Papier (oder wer kann aus Holz) basteln, und verschiedene Gebete darauf schreiben. Jeden Tag darf jemand anderes würfeln, und jeden Tag kommt ein anderes Gebet an die Reihe.
- Zum Rhythmus des Liedes „We will, we will rock you“ – mit den Händen auf dem Tisch klopfen und dann dazu den Text sprechen:

*Für dich und für mich ist der Tisch gedeckt
hab Dank guter Gott, dass es uns gut schmeckt
A- men, A- men*

- Komm Herr Jesus, sei unser Gast und segne was du uns bescheret hast. Amen.
- Wir wollen danken für alle guten Gaben, danken, dass wir gut zu essen haben. Amen.
- Was wir brauchen, gibt uns Gott: Fröhlichkeit und täglich Brot. Amen.
- Wenn es mal schnell gehen sollte: Guter Gott lass deinen Segen, über diese Speisen fegen. ☺
- Jedes Tierlein hat sein Essen. Jedes Blümlein trinkt von Dir. Hast auch du uns nicht vergessen. Lieber Gott, wir danken Dir. Amen.
- Das Essen auf dem Tisch ist bunt. Es füllt meinen Bauch und ist gesund. Lieber Gott, hab Dank dafür und bleib mit deinem Segen bei mir. Amen.

Palmsonntag

Vorbereitung

- Verschiedene grüne Zweige beim Spaziergehen sammeln, oder im eigenen Garten abschneiden (Palmkätzchen, Buchsbaum, Wacholder, ...)
- mit der Gartenschere zuschneiden
- um einen stabilen Stecken (Haselnuss) buschig anordnen
- mit einem Blumendraht festbinden
- mit Bändern dekorieren
- einen zweiten oder dritten (kleinen) Buschen binden
- Palmbuschen selbst segnen (*siehe Ablauf unten*)
- Lege Nachbarn oder Freunden, Oma oder Opa, Tante, Onkel, Göte oder Gota - die Palmbuschen vor die Tür

- Das originellste Palmbusch-Selfie gewinnt!
pfarrzentrum@pfarre-altach.at



Beginn

Segensgebet über die Palmzweige

Guter Gott, segne + (*Kreuzzeichen machen*) diese Palmzweige, die wir in unseren Händen tragen. Sie sind Zeichen des Lebens, der Hoffnung und der Freude.

Segne auch uns, und alle die wir momentan in unseren Herzen tragen. Lass uns gerade jetzt mit Jesus verbunden bleiben + (*Kreuzzeichen machen*) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Vater unser

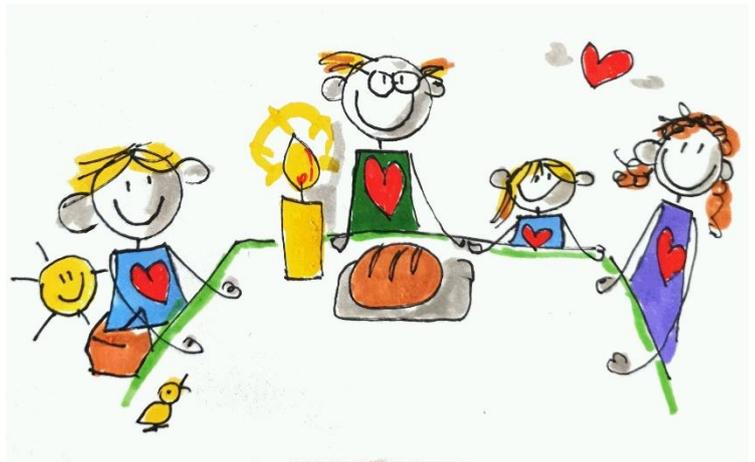
Beten wir nun gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und dir Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Danach können die gebundenen, kleinen Palmbuschen, unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen, ausgeteilt werden – wenn man sich dafür auf den Weg macht, darf man seinen Eigenen auch mitnehmen. Denn dann sehen manche durch das Fenster heuer doch noch einen Palmbuschen ...

Gründonnerstag

Vorbereitung

- Gemeinsam mit den Kindern ein einfaches Brot backen.
- Eine Kerze aussuchen und gestalten, die dann für die kommenden Tage die Jesuskerze sein wird.
- Frühlingsblumen pflücken, oder welche kaufen.
- Den Tisch für den Abend schön decken. Teller, viele Kerzen, Gläser, Blumen.
- Am Abend ein einfaches Essen – das selbst gebackene Brot, Aufstriche, Saft – gemeinsam essen. (*Ablauf siehe unten*) Schön ist es auf elektrisches Licht zu verzichten und nur die Kerzen brennen zu lassen.
- Eine Kerze als Symbol für Jesus aufstellen und erst nach der Geschichte anzünden.
- Eine Bibel auf den Tisch legen, zum Vorlesen, oder als Symbol dafür, dass Gott in seinem Wort immer bei uns ist. Bibelstelle für heute: Mk 14,17-25



Beginn

Frage an die Kinder (das Kind) – was meint ihr, was ist heute Abend anders - warum essen wir heute Abend ganz bewusst ein einfaches Mahl mit Brot? (*Antwort: Heute ist Gründonnerstag*)
Was ist an diesem Abend geschehen? → die Geschichte vom letzten Abendmahl (Markus 14,17-25) von den Kindern erzählen lassen, selbst erzählen oder aus der Bibel vorlesen.

Wir denken heute ganz besonders an Jesus, er ist mit seinen Freunden (Jüngern) ein letztes Mal zusammengekommen, sie haben miteinander gegessen und getrunken. Jesus hat das Brot genommen und zu ihnen gesagt: „Das ist mein Leib, immer, wenn ihr miteinander das Brot teilt, dann denkt an mich.“ Dann nahm er den Becher mit Wein und sagte: „Das ist mein Blut, immer, wenn ihr miteinander Wein teilt, dann denkt an mich.“

Und heute denken wir ganz besonders an Jesus. → *Jesuskerze anzünden.*

Tischgebet

+ (*Kreuzzeichen machen*) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Guter Gott, am Abend vor seinem Tod hat Jesus, dein Sohn, mit seinen Freunden gegessen und getrunken und zu ihnen gesagt: Tut dies zu meinem Gedächtnis. Sei bei uns, wenn wir uns jetzt versammeln und schenke uns deinen Beistand und deine Liebe. Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Freund. Amen.

→ Miteinander essen, reden ...

→ Danach: Kerzen auspusten und gemeinsam den Tisch abräumen

Karfreitag

Vorbereitung

- Ein Kreuz aus Ästen selbst zusammenbauen. Oder zwei Zahnstocher und Wolle nehmen. Anleitung dazu: <https://www.merlanne.lu/?tag=mexiko>
- Einen Stein suchen und darauf die Antwort zu den Fragen schreiben: Was bedrückt mich momentan? Was fällt mir schwer?
- Bibel auf den Tisch legen. Bibelstelle für heute: Johannes 18,1-19,42
- Überlegen, ob man lieber drinnen oder draußen sein möchte
- Variante drinnen – am Abend gemeinsam um den Tisch setzen
- Variante draußen – am Balkon, oder im Garten um 15:00 Uhr



Beginn

15:00 Uhr – Draußen – selber Ablauf Drinnen am Abend:

- Kurz vor drei mit den Kindern hinaus gehen (jede/r hat sein/ihr Kreuz und seinen/ihren Stein dabei und die Jesuskerze). Kurz erklären, dass wir nun ganz still werden, und versuchen es 1 Minute auszuhalten, da dies die Todesstunde Jesu ist.
- Jesuskerze anzünden (drinnen auf dem Tisch, oder auf der Wiese, Balkon, ...)
- Punkt 15:00 Uhr, oder nachdem die Kerze drinnen angezündet wurde – eine Stille von 1 Minuten halten (Timer mit dem Handy) → bei größeren Kindern können es auch 3 Minuten sein
- Passionsgeschichte nach Joh 18,1-19,42 – vorlesen oder nacherzählen

Passion vorlesen oder nacherzählen Joh 18,1-19,42

Als das Abendmahl zu Ende war, ging Jesus mit seinen Freunden in einen Garten am Ölberg außerhalb von Jerusalem. Jesus wusste, dass eine schwere Zeit auf ihn zukommt und er sterben wird. Er suchte die Ruhe, um Kraft und Mut im Gebet zu bekommen. Judas, der ihn verraten wollte, kam mit den römischen Soldaten zum Garten. Sie nahmen Jesus fest und brachten ihn zu den Hohepriestern, denen nicht gefiel, was Jesus sagte. Sie glaubten nicht, dass Jesus von Gott kommt und beschlossen ihn loszuwerden. Sie lieferten ihn an den römischen Statthalter, Pontius Pilatus, aus. Nur er hatte die Macht, in Jerusalem über Leben und Tod zu entscheiden. Als er mit Jesus sprach, bekam er Angst und er wollte Jesus freilassen.

Doch die Juden forderten Pilatus auf, Jesus zum Tod zu verurteilen. Pilatus fürchtete einen Aufstand und so ließ er Jesus leiden. Die Soldaten führten Jesus ab, banden aus Dornen

eine Krone und setzten sie Jesus auf. Sie legten ihm einen roten Umhang um und spotteten über ihn: Du bist der König der Juden? Schau dich doch an! So quälten sie Jesus. Als König verkleidet führten sie Jesus vor die Juden. Da begann die Menge zu schreien: Ans Kreuz mit ihm! Ans Kreuz mit ihm! Pilatus fragte: Euren König soll ich kreuzigen? Dann sprach er das Todesurteil aus. Sie gaben Jesus ein schweres Kreuz, das musste er vor die Stadt tragen. Dort wurde er ans Kreuz geschlagen. Mit ihm wurden zwei Verbrecher gekreuzigt. An seinem Kreuz wurde eine Tafel angebracht. Darauf stand: Jesus von Nazareth, König der Juden.

Bei der Kreuzigung waren auch einige Frauen dabei, eine davon war Maria, die Mutter von Jesus. Auch ein Jünger, den er liebte, war dabei. Da wandte sich Jesus zu seiner Mutter und dem Jünger und sagte: Mutter, du bist nicht alleine. Behandle diesen Mann wie deinen Sohn. Und zu dem Jünger sagte Jesus: Lass meine Mutter nicht alleine. Behandle sie wie deine Mutter. Das taten die beiden. Nun musste sich Jesus keine Sorgen mehr machen. Er hatte alles getan.

Kurze Stille – Kerze wird ausgeblasen

Dann bekam er von den Soldaten Essig zu trinken. Nachdem er getrunken hat, rief er: Es ist vollbracht. Danach starb er. Freunde baten Jesu Leichnam abnehmen zu dürfen. Pilatus erlaubte es. Sie legten Jesus in ein neues Grab und rollten einen Stein davor.

Kreuze

In unserer Mitte steht die erloschene Kerze. Wir legen nun unser Kreuz und unseren Stein daneben. Das Kreuz erinnert uns an den Tod und es erinnert auch an das Leben. Wenn ein lieber Mensch stirbt, dann fehlen uns oft die Worte.

Als Jesus starb, waren seine Freunde auch sprachlos. Die Trauer um Jesus fühlte sich schwer wie ein Stein an.

Legen wir nun unser Kreuz, und unseren Stein neben die Kerze.

Gebet



Beten wir zum Abschluss gemeinsam das Gebet, das auch Jesus in schweren Zeiten Kraft und Mut gegeben hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und dir Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Danach: Für die Kreuze und Steine einen Platz im Garten suchen, an dem sie bleiben können, drinnen ebenso. Die erloschene Kerze auf den Tisch stellen bzw. auf dem Tisch stehen lassen.

Speisensegnung

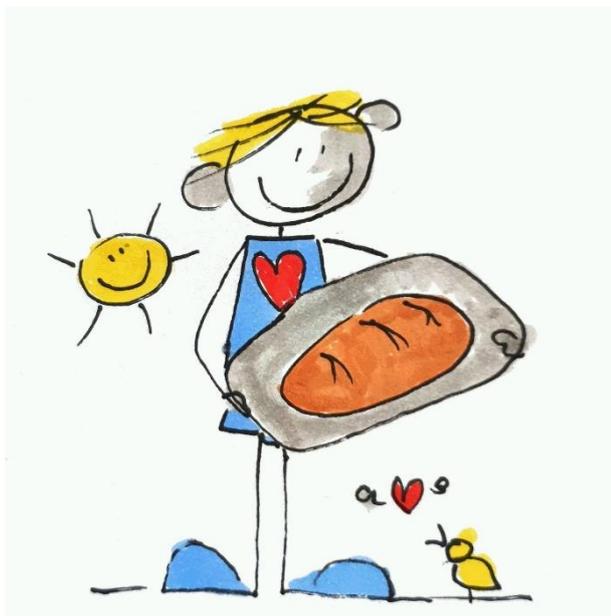
Vorbereitung

- In einen geschmückten Korb werden selbstgebackenes Brot/Zopf, hartgekochte Eier, Schinken oder Selchfleisch, Salz und Kren gelegt. Oder was ihr selbst in den Korb legen möchtet und an Ostern gemeinsam gegessen wird.
- Die Eier können mit den Kindern selbst gefärbt werden.



Beginn

Den Korb in die Mitte des Tisches stellen und die Jesuskerze entzünden.



So bitten wir Gott nun um den Segen für diese Speisen:

Guter Gott. Der Mensch muss essen und trinken, wenn er leben will. Wir danken dir heute für alles in unserem Osterkorb.

Segne + *(Kreuzzeichen machen)* unsere Speisen und lass uns nie vergessen, was wir alles geschenkt bekommen, Tag für Tag.

Wir brauchen: Hoffnung, Zuversicht, Freude; gute Worte, und Menschen, die bei uns sind - und Gott, der immer mit uns ist.

Wir setzen uns gemeinsam an einen Tisch, teilen und essen miteinander; denn darum feiern wir Ostern und freuen uns darüber, dass Gott uns gerade jetzt Nahe sein möchte.

Amen.

Danach:

... kann der Korb auf den Tisch gestellt werden und alles für die Osternacht vorbereitet werden.

Osternacht

Vorbereitung

- In einer Feuerschale Holzscheite vorbereiten
Alternativ für drinnen: Osterkerze gestalten bzw. die gestaltete Jesuskerze nehmen
- Brief/Zettel schreiben mit den Antworten zu folgenden Fragen:
Was macht mir gerade große Angst?
Was möchte ich in meinem Leben ändern?
- Entzünden des Feuers/der Kerze um 21:00 Uhr am 11. April 2020

Beginn

Alle versammeln sich um das Feuer bzw. die Kerze.

Bitten wir Gott um den Segen für dieses Feuer:

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Jesus allen, die an dich glauben, das Licht der Hoffnung geschenkt.

Segne + (*Kreuzzeichen machen*) dieses Feuer, das die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht.

Behüte und bewahre du uns jetzt, und in allem was uns bevorsteht, in deinem Licht.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

→ Die Zettel dem Feuer übergeben bzw. die Zettel in ganz kleine Stücke reißen und dem Altpapier anvertrauen.

Es wird alles verwandelt: Vom Dunkel ins Licht! Vom Streit zum Frieden! Vom Tod zum Leben!

Danach: Allen „Frohe Ostern“ wünschen und noch etwas beim Feuer/bei der Kerze verweilen!



Ostersonntag

Vorbereitung

- Seerose basteln aus verschieden-farbigem Papier, darauf schreiben, wofür wir in unserem Leben dankbar sind oder was wir uns gegenseitig schenken können, damit unser Leben bunt und lebendig wird. Pro Blütenblatt ein Wort.
- Eine große Schüssel mit Wasser auf dem Tisch bereitstellen
- In die Mitte des Tisches die Jesuskerze bzw. Osterkerze stellen
- Bibel auf den Tisch legen. Bibelstelle für heute: Johannes 20,1-18



Beginn

Guter Gott, du bist wie ein Vater, wie eine Mutter für alle Menschen. Du schenkst uns deine Liebe und Zuneigung. Du verwandelst unsere Traurigkeit in Hoffnung und Freude. Begleite uns auf all unseren Wegen und schenke uns den Mut, immer wieder aufzustehen und neu anzufangen. Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren Bruder und Freund. Amen.

Bibelstelle nach Johannes 20,1-18 *vorlesen oder nacherzählen*

Als die Nacht vorüber war, ging Maria von Magdala früh morgens traurig zum Grab von Jesus. Alles erschien ihr grau. Auch die Sonne hat sich nicht gezeigt. Da bemerkte sie, dass der Stein weggerollt war und sie glaubte, jemand hat den Leichnam von Jesus gestohlen. Aus Furcht rannte sie zu den Jüngern zurück und Petrus und sein Freund liefen so schnell sie konnten zum Grab. Als sie das leere Grab entdeckten, wunderten sie sich auch. Dann gingen die beiden wieder zurück nachhause. Maria stand vor dem offenen Grab, ihre Augen waren voller Tränen. Als sie hineinblickte, sah sie ein weißes Licht. Zwei Engel in weißen Gewändern saßen dort, wo der tote Körper von Jesus gelegen hatte. Sie fragten Maria, weshalb sie weint. Maria war traurig, weil Jesus nicht mehr da war. Und als sie sich umdrehte, hörte sie einen Mann, der rief: Maria! Da ging ihr das Herz auf, denn sie wusste: Jesus lebt! Ich darf ihn nicht festhalten. Sein Platz ist bei Gott. Voll Freude im Herzen und die Sonne im Blick lief sie zurück zu den Jüngern und berichtete ihnen farbenfroh, was sie erlebt hatte.

Seerose vorsichtig ins Wasser legen



Nun schaut, was mit euren Seerosen passiert – sie gehen auf. Auch Maria ging damals etwas auf – sie erkannte Jesus, und wusste, dass er lebt, und er sie nie im Stich lassen wird. Und das dürfen auch wir glauben – Gott begleitet uns – immer. Darüber freuen wir uns und beten gemeinsam zum Abschluss:

Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und dir Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Danach: Gemeinsames Osterfrühstück, Osteressen, Osternester suchen ...

SEEROSE ZUM SELBERMACHEN

Das benötigst du dafür:

- Schüssel mit Wasser
- Papier
- Stift
- Schere

Versuchsbeschreibung

Zeichne auf ein buntes Blatt eine Blume und schneide sie aus. Falte alle Blütenblätter zur Mitte.



Lege deine gefaltete Blume in eine Schüssel mit Wasser. Wichtig ist, dass die eingefalteten Blütenblätter nach oben zeigen. Beobachte, was passiert!



Erklärung

Wasser kann in und an unterschiedlichen Stoffen hochsteigen, sogar gegen die Schwerkraft. Papier quillt bei diesem Vorgang auf, das Blatt entfaltet sich und bringt damit die Seerose zum Aufblühen.

Die Fähigkeit von Wasser, in dünnen Röhren nach oben zu klettern (bei der Seerose sind dies die Papierfasern), nennt man die Kapillarwirkung von Wasser. Sie ist es, die das Wasser in die Lage versetzt, vom Grundwasser aus aufwärts zu klettern und die Pflanzen mit Feuchtigkeit und Nahrung zu versorgen. Die Kapillarwirkung ist auch die Kraft, die innerhalb der Pflanze den Saft nach oben transportiert.

Quellen

Bilder Conradino© – Cornelia Nagel

Tischgebete: Gebetswürfel, <https://freie-referate.de/deutsch/kinder-gebete-vor-dem-essen>

Bibelstellen: Behelf: Katholische Jugend & Jungschar Burgenland Ostern feiern im Kleinen mit der Familie Hauptabteilung Pastorale Dienste: Katholische Jugend und Jungschar Burgenland

Seerose: Behelf: Katholische Jugend & Jungschar Burgenland Ostern feiern im Kleinen mit der Familie Hauptabteilung Pastorale Dienste: Katholische Jugend und Jungschar Burgenland

Zahnstocherkreuz - <https://www.merlanne.lu/?tag=mexiko>

